



# DER WINDACHER

Informativ  
Meinungsfreudig  
Unterhaltsam

– Mediadaten 2026 –



# DER WINDACHER

Februar 2020  
Ausgabe 151  
www.der-windacher.de

## KOMMENTAR

### Was gelten Gesetze und Regeln?

Deutschland ist ein Rechtsstaat, der Gesetze erlassen hat, die für alle auf dem deutschen Staatsgebiet gelten. Bayern ist ein Bundesland von Deutschland. Gesetze und Regeln werden erlassen, um den Menschen eine Richtschnur zu geben, was erlaubt ist und was verboten ist. Dies sind das Rechtliche. Miteinander sollen sie leben. Wer gegen Gesetze handelt, muss sich dafür verantworten. Es wird aber im geschichtl. Cht. an dies. professionelle Richter, manchmal selbst Menschen, aber juristische Studenten, die nennt man Schlichter. Man kann sie auch Laien nennen. Laien sind keine Profis. Sie benutzen sich aber um einen professionell. bei. Richter. Meinungen.

Gemeinderäte und meistens auch der Bürgermeister, insbesondere in kleineren Gemeinden, sind Laien. Manche versuchen die Laien zum Profi zu machen, indem sie sich im Detail über den jeweiligen Sachverhalt kundig machen, um mit sich im Rat zu tun, wenn sie im Rahmen der einer anschließenden Abstimmung abgeben. So weit so gut. Aber sind wir aber in Bayern, wo ein zentraler Ministerpräsident einfach Gesetze von mehreren Gemeinden erlassen, weil sie ihn nicht in den Kom passen. Das kann er machen, wenn er mehrere Gebirgsräte von einem Profen raus und zum anderen Profen rufen. Sollte dies Gesetze sich nach einer Gebirgsrat erlassen werden, werden wir unsere Ministerpräsidenten. Seite 42

## Reise in die Vergangenheit

Beim Oldtimertreffen in Windach scheint die Zeit stehen geblieben zu sein



Großer Spaß mit den Traktoren.

Mitlerweile hat es sich herum gesprochen, 2019 feiern wir 100 Jahre Bauhaus. Und auch wir vorziehen uns die 1920er Jahre in den Bau. Wer kann sich die legendäre Hausplaner-Tischleuchte, die wieder Einzug in ihrem neuen Buch „Das Bauhaus in Weimar, Dessau und Berlin“ (Braun Edition, Berlin) vor. Es überträgt, mit viel Wissen und weiblichen Talenten das Bauhaus umgeben war. Da ist zum Beispiel die Fotografin Lucia Moholy, die das Bauhaus-Architektur ins rechte Licht setzte und heute zu den bedeutendsten Fotografinnen des 20. Jahrhunderts zählt. Gerhard Lehner, Oberfränk. Dessau und Berlin, die eng mit dem Namen Walter Gropius verbunden sind. Aber es gibt Avantgardedesigner\*innen, die weniger bekannt sind, und viel Vieles. Und auch wir vorziehen uns die 1920er Jahre in den Bau. Wer kann sich die legendäre Hausplaner-Tischleuchte, die wieder Einzug in ihrem neuen Buch „Das Bauhaus in Weimar, Dessau und Berlin“ (Braun Edition, Berlin) vor. Es überträgt, mit viel Wissen und weiblichen Talenten das Bauhaus umgeben war. Da ist zum Beispiel die Fotografin Lucia Moholy, die das Bauhaus-Architektur ins rechte Licht setzte und heute zu den bedeutendsten Fotografinnen des 20. Jahrhunderts zählt. Gerhard Lehner, Oberfränk. Dessau und Berlin, die eng mit dem Namen Walter Gropius verbunden sind. Aber es

## 300 Jahre St. Martin in Hechenwang



Verwaltungsgemeinschaft Windach durch.

Hechenwang wurde um 1173 zum ersten Mal erwähnt, als ein Marchward und Bertold von „Hohenwang“ als Zeuge auftraten. Eine Sage berichtet über die Gründung von Hechenwang und der Martinikirche: Einst vertrieb sich Ritter Hohenberg beim Jagen und geriet in Todesangst, weil er von einer Hinde-Wildschwein umzingelt wurde. Er gelobte, im Falle seiner Rettung im Wald eine Kapelle zu bauen. Aus der Kapelle wurde später das Gotteshaus und drum herum entstand das Dorflein Hechenwang, später Hechenwang und nun Hechenwang genannt.

Am 5. März 1822 sicherte ein großer Orkan fast die ganze nördliche Häuserreihe der Dorfstraße von Hechenwang aus. Deshalb wurde auch die Kirche diesem Unglück zum Opfer gefallen. Alle sechs abgetragenen Häuser waren aus Holz, die meisten hatten noch ein Strohdach. Die Bauern Mark Kahl verbrannte in Knädel.

Im Jahr 1719 wurde die St. Martin-Kirche in Hechenwang durch ein Mittelstück im Cabaret der Sakristei zerstört. Die Kirchenverwaltung Hechenwang um Kirchendepotier Stefan Pankst, Max Stenz, Arthur Seiwald, Erwin Fichtl und Pfarrer Markus Willig wollte dieses Jubiläum am Sonntag, dem 12. September, glockenlos feiern. Unterstützt wurde sie hierbei von mehreren örtlichen Vereinen und Privatpersonen. Um 9:30 Uhr startete der Zug zur Kirche, angeführt von der Musikkapelle Windach. Ein 19-Uhr langem der Festgottesdienst mit Hauptgast Donatkapellmeister Monaghan Harald Hattler sowie Pfarrer Markus Willig und Vororganist Willi Reichbold. Der im Zeichen des Hl. Martin stand des Patrons der Kirche. Für die musikalische Umrahmung sorgte die musikalische Umrahmung der Magdalenen-Musikanten und Christoph Seidel (Gesang), Werner Lehner (Orgel), Marco Wildner (Trompete) und Maria Dörner (Orgel).

Anschließend stimmte die Kirchengemeinde ein Martin-Lied an. Nach dem Festgottesdienst zogen die Vereine und die Kirchengemeinde mit Mitgesingern sowie Kapelle und Kirchen zum Grottenberg. Dort beleuchtete Manfred Stagl, der Vorsitzende des Vereins, und Eberhard Merdinger Windach-Hechenwang, die Geschichte von Hechenwang und der St. Martin-Kirche. Die Beherren Ralf Gerhard Heisinger (ehemaliger Richter) Anzinger: der

## Neue Titelseite

## Kunst bekennt Farbe

Fröhliches Gartenfest mit Kindermalen in Oberwindach

„Farbenalmanach“ machte die Besucher neugierig auf ein sonnerliches Event mit Musik und Kunst. Wer die Kunst genießen, können am Eingang passieren, entdeckte die kreative Gartenwelt, inszeniert von der Windacher Künstlerin Gabi Becker. In ihrer kleinen Halle in der Egelstr. 25, das sonnt. am 2. Februar, inszenierte sie eine Ausstellung für die Veranstaltung, die unter dem Motto „Farbenalmanach“ Kunst bekennt Farbe, ins offene Haus, den Garten und die Arbeit der Malerin endete.

Auf dem Programm stand unter anderem „Kinderkonzert“, bei dem mit Farbe nicht gespielt wurde, sondern unter Rückführung der Aktion (Kunst) Schüler, die mit dem Finger ins Blau! allerhand Freizeitsportarten, die vom individuellen Talent der kleinen Künstlerinnen und Künstler angeregt – und natürlich auch dem Trüben mit nach Hause genommen werden dürfen. Die Kinder waren alle gut beschäftigt, deshalb hatten die Erwachsenen Mühe genug für die gezeigten Arbeiten, an-

geführt von der Kunst Gabi Beckers. Man kennt die Künstlerin, die seit 1980 in Windach lebt, auch als Ehefrau des langjährigen Windacher Zahnarztes Dr. Harald Becker, der seit rund fünf Jahren in Ruhestand ist. Gabi, von Beruf Augenoptikerin, entdeckte vor rund 20 Jahren ihr Leidenschaft für die Malerei. Seitdem entwickelte sie ihre eigene Technik. Schicht für Schicht erarbeitet sie sich die Flächen, lässt verborgene Muster, Zeichen und Schattierungen sichtbar werden, die einen räumlichen Kontrast zu dem Vordergrund begründen können bilden. Die Legende von Ikarus und Odyssee, von matt und glänzend bringen Spannung zum Einsatz kommen die verschiedensten Materialien, neben Acryl, Pigmenten und Lack auch Kohle, Sand, Asche, Kaffee und anders mehr. Gabi Becker arbeitet mit Pinsel und Finger oder schüttet sich ein wenig Farbe auf die Palette auf die Leinwand.

Petra Ehrhard

## Neues vom Sportverein:

Was gibt's Neues in Sachen Vereinsheim..?

Leider hat sich die Übergabe an den Verein nochmals verzögert. Letztlich basiert es nur noch an anderen, formalen Dingen, die zwischen der Veräußerung und Baubeginn und dem Gemeindefesthalten sind. Man muss davon ausgehen, dass die Übergabe im Sommer 2020 erfolgt. Die Erstellung der Ausmaßen der neuen externen Firma macht auch noch weitere Verzögerungen. Die Erstellung der Ausmaßen der neuen externen Firma macht auch noch weitere Verzögerungen. Die Erstellung der Ausmaßen der neuen externen Firma macht auch noch weitere Verzögerungen.

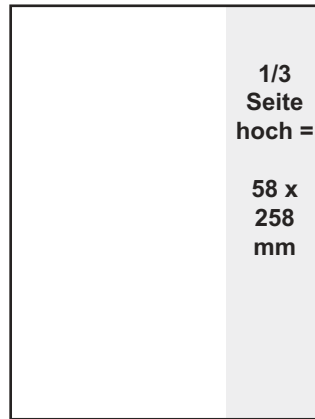
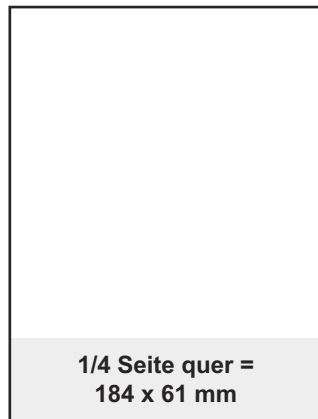
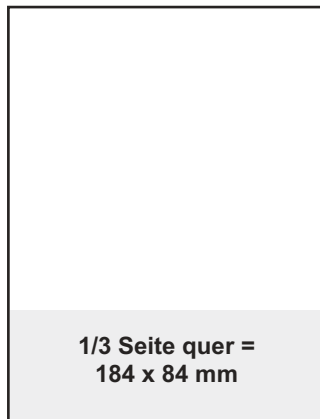
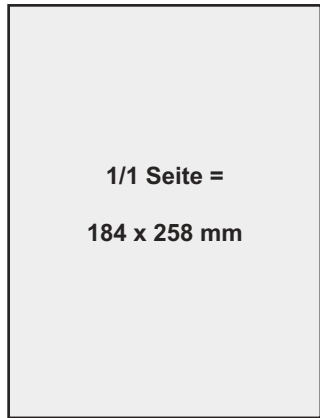
wieder anzufangen die ein oder andere Spende zu erheben. Kommt ein Fußballfest, sozusagen Aufwärtstendenzen für die Kirchenanstaltung, Müllabfuhr, Material, Gaststättenanstellung usw. Sollen die herkömmliche Schulausschüsse hier schon den ersten tausend Euro. Wer sich hiermit schon genügt nicht, dem Verein Geld zu tun, hier nochmals das offizielle Spendenkonto: SF Windach, Sparkasse Landberg, IBAN: DE88 7005 2060 0022 2816 04 10. Da wir mit dem Bezug des neuen Gebäudes noch wirklich endlich auch den Zielgedanken liegen, haben wir derzeit auch die Finanzierung für die Einweihung des neuen Vereinsheimes wieder aufgenommen, welche derzeit für die Hochrechnung am 05.07.2020 vorgegeben ist. Freuen wir uns auf unser neues Zuhause. In diesem Sinne, wünsche ich allen ein schönes Fest!

## „Nur Mut“ - Jugend-Wieswallfahrt 2019



Alle Jahre wieder: Am ersten Samstag im Juli um sechs Uhr morgens hatte sich eine Gruppe Fröhlichster am Klugeparkplatz getroffen, um sich in Richtung Windach aufzumaachen. Treffpunkt der Wallfahrt ist die Kirche in Iggen, wo wir von „Nur Mut“ begleitet wurden. Sie schickten uns mit dem dreijährigen Motto „Nur Mut“ auf den rund 2,5 stündigen Weg zur Windacher. Dieser war durch zwei Stationen unterbrochen an denen Pausen gemacht wurden. Dank dem schönen Wetter kamen auch alle trocken aus der Wand. Dort mit fast 800 anderen Wallfahrern aus allen

## Anzeigenformate (im PDF-, JPG- oder TIFF-Format)

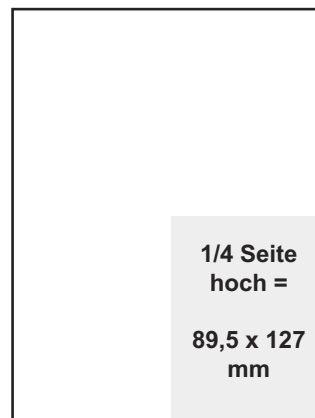


### Spaltenbreiten

**Bei 2 Spalten**  
1 Spalte = 89,50 mm

**Bei 3 Spalten:**  
1 Spalte = 58,00 mm  
2 Spalten = 121,00 mm

**Bei 4 Spalten**  
1 Spalte = 42,25 mm  
2 Spalten = 89,50 mm  
3 Spalten = 136,75 mm



## Anzeigenpreise (in Euro zuzügl. MwSt.)

Anzeigengröße	1/1 Seite	1/2 Seite	1/3 Seite	1/4 Seite
Jahres-Abo 6 x	830,00 €	430,00 €	310,00 €	250,00 €
Jahres-Abo 3 x	430,00 €	230,00 €	170,00 €	140,00 €
Einzelanzeige	210,00 €	135,00 €	95,00 €	75,00 €

### Ihre Vorteile - kurz und knapp!

Mit Ihrer Werbung im „Der Windacher“ sichern Sie den Fortbestand unserer Dorfzeitung. Wir sind dankbar für jede Art von finanzieller Unterstützung.

Nur „Der Windacher“ landet garantiert 100%ig in jedem Briefkasten – auch in Schöffelding, Hechenwang, Steinebach, Dürrhansl und Riedhof.

Unterstützen Sie unsere Dorfzeitung durch Ihre Anzeige!

Nehmen Sie Kontakt auf zu unserem Anzeigenbeauftragten  
Hannes Reicher unter: [anzeigen@der-windacher.de](mailto:anzeigen@der-windacher.de)

## Termine 2026

<b>Ausgaben</b>	<b>Druckunterlagenschluss</b> (Letzter Tag, an dem ein Text / eine Anzeige geliefert werden kann)	<b>Erscheinungstermin</b> (Tag, an dem Der Windacher vollständig verteilt und auch online ist)
Ausgabe Febr.-März	12.01.2026	09.02.2026
Ausgabe April-Mai	10.03.2026	06.04.2026
Ausgabe Juni-Juli	05.05.2026	08.06.2026
Ausgabe Aug.-Sept.	30.06.2026	27.07.2026
Ausgabe Okt.-Nov.	15.09.2026	12.10.2026
Ausgabe Dez.-Jan.	03.11.2026	30.11.2026

## Technische Daten

Anzeigendateien bitte im PDF-, JPG- oder TIFF-Format zusenden.

Alle Anzeigendateien sollten in der erforderlichen Auflösung von 300 dpi angelegt sein.

**DER WINDACHER**

Herausgeber:

Hannes Reicher

Schützenstr. 24

86949 Windach

Tel. 08193 / 700 502

Stand Januar 2026

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten